

Change

Alles ist anders

Von dattelpalme11

Kapitel 18: Die Einsicht

(T.K's Sicht)

Auch ich sah die hellen Lichter aus der Ferne. „Schnell T.K. ! Das müssen die anderen sein! Lass uns eine Amordigitation machen!“ Ich nickte Patamon zu und schon erstrahlte das Amorei der Hoffnung. Ich schwang mich auf Pegasusmon und flog mit ihm weiter.

(Mimi's Sicht)

Ich hatte die ganze Zeit die Augen zu. Ich konnte alles nicht mehr mit ansehen. „Mimi? Mimi mach doch die Augen auf“, hörte ich Sora mit ruhiger Stimme auf mich einreden. Ich blinzelte leicht. Metaltemon war verschwunden! Wie konnte das sein? „Was ist passiert?“

„Wir haben Metaltemon besiegt!“, meldete sich Tanemon zu Wort. „Aber wie...wie habt ihr das gemacht?“ Ich war sichtlich verwirrt. „Sag mal, hast du nicht mitbekommen, dass unsere Digimon auf das Megalevel digitiert sind?“, fragte Joe entgeistert. „Nein, ich, ich hatte die ganze Zeit die Augen zu und irgendwie gar nichts mehr wahrgenommen. Hey was ist das da in meiner Hand?“

(Izzy's Sicht)

Mimi schien echt nichts mehr mitbekommen zu haben. Sie hatte echt ein Auffassungsvermögen von einem Dinosaurier. Obwohl. Seltsam war die Sache schon. Zuerst digitierten alle unsere Digimon auf das Megalevel. Bestimmt hätte auch nur eins, der vier, Metaltemon besiegen können. Warum waren dann alle digitiert? Hatte es was mit der Weissagung von Leomon zu tun? Nun ja nach unserem Sieg, tauchten tatsächlich unsere Wappen wieder auf. Aber wofür wir sie noch brauchten, war selbst mir noch unklar.

(Joe's Sicht)

Gerade, als nun auch endlich Mimi bewusst wurde, was geschehen war, hörten wir aus der anderen Richtung, einen lauten Schrei. „Oh nein! Tai und die anderen“. Ich schaute zu Sora. „Was ist mit ihnen?“ „Wir hatten uns ja getrennt um euch und T.K. zu suchen.

Tai und Matt sind wieder zu unserem Unterschlupf zurückgegangen. Und der Schrei kam aus dieser Richtung“, erklärte uns Izzy. „Los wir müssten nach sehen was passiert ist!“, meinte Sora hektisch. „Und was ist mit T.K.? Wir haben ihn immer noch nicht gefunden. Er ist genauso in Gefahr wie die anderen!“, sagte nun Izzy. Mimi und ich stimmt Izzy zu. Doch Sora beschloss darauf, erst nach den anderen zu sehen und dann T.K. zu suchen. Sie war sehr dickköpfig und wir hatten keine Chance uns durch zu setzen. Wir machten uns nun mit unseren geschwächten Digimon auf den Weg zu den anderen.

(Kari´s Sicht)

Wir waren verloren. Erst der Kampf mit Machinedramon und jetzt auch noch Metallseadramon! Unsere Digimon waren erschöpft und hatten keine Kraft zum kämpfen. Ich war so mutlos. Dieses Gefühl hatte ich schon lange nicht mehr. Und was wenn den anderen etwas passiert war? Was wenn wir Metallseadramon nicht besiegen konnten? Ich war geplagt von Selbstzweifeln. Und dann tauchte er auf ...

(T.K.´s Sicht)

Wir lagen weit hinter den anderen und das wussten wir auch. Es würde bald der Endkampf bevorstehen, dass hatte ich im Blut. Ich musste mich beeilen. Wenn Kari und den anderen etwas passiert, würde ich mir das nie verzeihen können.

(Tai´s Sicht)

Metallseadramon war schon schlimm genug. Doch jetzt hatten wir zwei Meister der Dunkelheit vor uns stehen. „PIEDMON!“
„Es wird Zeit, Metallseadramon! Es wird Zeit die Digiritter zu vernichten!“

(Matt´s Sicht)

Ich konnte es nicht fassen. Zwei Megalevel Digimon standen uns vor den Augen. Immer wieder sah ich zu Tai. Ich wusste nicht warum ich ausgerechnet zu ihm sah. Ich war doch wütend auf ihn. Er hatte alles kaputt gemacht ... oder?
Ich war verwirrt und dachte an die Zeit vor unserem Streit. Ich hatte irgendwie die ganze Zeit schon gewusst, dass Tai in Sora verliebt war. Aber trotzdem hatte er nichts gesagt, als sie mit mir zusammen kam. Im Gegenteil er hat sich für mich gefreut. „Ich bin froh, dass sie so einen ollen, lieben Chaoten gefunden hat wie dich!“, sagte er damals zu mir. Er war eben mein bester Freund. Und Sora? Unsere Beziehung war nie leicht. Immer wieder gab es fiese Zusammentreffen mit Groupies oder seriöse Zeitungsberichte, die besagten, das ich noch mit anderen Mädels traf. Wir entfernten uns immer weiter von einander, ohne es vielleicht zu merken. Ich liebte sie und wollte sie nach einer möglichen Trennung nicht als Freundin verlieren. Jedoch ist das gerade passiert, was ich am wenigsten wollte.

(Sora´s Sicht)

Wir waren fast da. Aus der Ferne sah ich schon, dass nichts Gutes auf uns zukommen wird. Dann blieb ich stehen. Die anderen liefen fast in mich hinein. „Sora, was ist den

los?", fragte mich Mimi besorgt. Ich war nicht im Stande, einen vernünftigen Satz auf die Beine zu bringen. Geschockt zeigte ich mit dem Finger nach vorne.

(Tai's Sicht)

Der Angstschweiß lief mir die Stirn hinunter. Keiner der beiden Digimon machte Anstalten uns anzugreifen. Sie schienen auf irgendetwas zu warten. Aber auf was? Ich sah zu meiner Schwester. Sie zitterte am ganzen Körper und hielt Salamon ganz fest in ihren Armen. Auch die anderen waren von Angst gezeichnet. Auf einmal drehte sich Matt zu mir und begann: ...